

PRESSEMITTEILUNG

Längenfeld, 02. Juni 2024

Neuer Lebensraum entstanden

Nach gut einem Monat intensiver Bauarbeiten ist es endlich geschafft: Das umgestaltete Areal mit erweiterter Teichanlage vor dem Naturpark Haus in Längenfeld wartet auf viele neue Bewohner. Mit tatkräftiger Mithilfe der Gemeinde Längenfeld entstand ein vielfältiger Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen, der künftig auch als Lernort für Besucher:innen des Naturpark Hauses genutzt wird.

Dieser Anblick lässt jedes Biologen-Herz höher schlagen. Steinmauern, Totholz, Hecken, ein „Sandarium“ als Nistmöglichkeit für Wildbienen - wo vorher noch eine monotone Rasenfläche wuchs, lockt jetzt ein kleines Naturparadies Schmetterlinge, Käfer, Eidechsen und vielerlei weitere Insekten an. Im Areal vor dem Naturpark Haus in Längenfeld blieb kaum ein Stein auf dem anderen. Während der vergangenen Wochen wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Längenfeld gebaggert, gemauert und gepflanzt. Mehr als 130 Pflanzenarten und 400 Stauden schlagen hier nun ihre Wurzeln, 373 Wasserpflanzen halten die Teiche sauber und 29 Gehölze und Beerensträucher sind gesetzt. Matthias Karadar, MSc von der Firma Natur.Garten.Plan hat das Projekt geplant und begleitet, Mitarbeiter der Gemeinde Längenfeld und des Naturparks Ötztals haben fleißig mit angepackt. Finanziell wurde das Projekt von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER) unterstützt. Naturpark-Geschäftsführer Mag. Thomas Schmarda ist jedenfalls rundum zufrieden: *„Wenn man bedenkt, dass von nur einer Pflanzenart durchschnittlich 10 Insektenarten leben, dann werden sich rund um das Naturpark Haus mindestens 1.350 Insektenarten ansiedeln.“*

Grund für die Erneuerung des Umfeldgeländes war die marode Teichanlage, die bei der Errichtung des Naturpark Hauses wegen fehlender Bewilligungen bislang im Wasser-Umlaufbetrieb ausgeführt wurde und im Sommer stark veralgt war. *„Jetzt darf das Wasser aus dem nahegelegenen Klammlasbach entnommen und dort wieder rückgeführt werden“*, so Schmarda. *„Grundsätzlich wollten wir mit der Neugestaltung aber vor allem die biologische Vielfalt vor dem Haus fördern und aufwerten.“* Die neue Anlage kann künftig auch im Rahmen des Naturpark-Schulprogramms und bei Veranstaltungen als Outdoor-Lernraum genutzt werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die neuen Lebensräume und ihre Bewohner beim Naturpark Haus in Längenfeld kennenzulernen!

Aktuelle Infos zu den Angeboten und Veranstaltungen unter www.naturpark-oetztal.at.

Bilder

- **Bild 1:** Bagger am Werk ©Thomas Schmarda
- **Bild 2:** Eine Trockensteinmauer entsteht ©Thomas Schmarda
- **Bild 3:** Fleißige Hände... ©oetztalmediahouse
- **Bild 4:** Vielfältiger Lebensraum ist entstanden ©Thomas Schmarda

Rückfragen

- Mag. Thomas SCHMARDA, NATURPARK ÖTZTAL, T 0664 1210350, schmarda@naturpark-oetztal.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

